

Freiburg, 14. November 2025

## Medienmitteilung

---

### 112 Bachelor of Arts HES-SO in Sozialer Arbeit und 3 ausgezeichnete Bachelorarbeiten

Die Hochschule für Soziale Arbeit Freiburg (HSA-FR) feierte am Donnerstag, 13. November, ihre Abschlussfeier 2025. 82 Sozialarbeiterinnen und 30 Sozialarbeiter erhielten ihren Bachelor of Arts HES-SO in Sozialer Arbeit. Die Feier fand im Beisein zahlreicher Familienmitglieder, Angehöriger sowie Vertreterinnen und Vertreter des Sozialwesens im Gemeindesaal St. Leonhard statt.

87 Absolventinnen und Absolventen hatten die Option Sozialpädagogik gewählt, 25 die Option Sozialarbeit. Sie stammen hauptsächlich aus dem Kanton Freiburg (68), aber auch aus den Kantonen Neuenburg (18), Jura (11), Waadt (10), Bern (3), Wallis (1) und Tessin (1).

In seiner Begrüssungsrede betonte Joël Gapany, Direktor der HSA-FR, insbesondere das Spannungsfeld zwischen globalen Herausforderungen und lokalem Handeln in der Ausbildung von Sozialarbeitenden.

Staatsrat Olivier Curty und Luciana Vaccaro, Rektorin der HES-SO, lobten im Rahmen ihrer Ansprache das Engagement und die Ausdauer der neuen Fachpersonen der Sozialen Arbeit.

### Auszeichnungen und Preise

Zum fünften Mal in Folge verlieh das Alumni-Netzwerk der HSA-FR einen Preis für eine herausragende Bachelorarbeit (BA). Nominiert waren mehrere Arbeiten zum Thema «5 Sinne» und der **Alumni-Preis 2025** ging an **Amélie Bulliard** (Freiburg) und **Délia Feller** (Freiburg) für ihre BA mit dem Titel:

«Accompagner les jeunes sourds vers l'insertion socioprofessionnelle: enjeux, obstacles et leviers pour les travailleurs sociaux dans un contexte scolaire ordinaire» (Begleitung gehörloser Jugendlicher bei der sozioprofessionellen Integration: Herausforderungen, Hürden und Handlungsansätze für Sozialarbeitende im regulären Schulsystem).

Die Jury würdigte die methodische Sorgfalt, die thematische Relevanz und die analytische Qualität dieser Arbeit, die kantonale und internationale Quellen einbezieht und die Rolle der Sozialen Arbeit treffend und mit grosser fachlicher Tiefe beleuchtet.

Darüber hinaus wurden zwei Preise im Rahmen des Wettbewerbs «Meine Bachelorarbeit in 180 Sekunden» vergeben:

- **Der Preis der HSA-FR ging an Marie Guignet** (Freiburg) und **Marion Chase** (Wallis) für ihre Arbeit auf Deutsch zur Frage:  
«Genderperspektive in der Armutsfrage: Warum ist und bleibt Altersarmut weiblich?»

Sie haben die Abschlussarbeit im Rahmen der zweisprachigen Ausbildung verfasst und erhalten ein Bachelordiplom mit dem Vermerk «zweisprachig».

- **Der Preis des Vereins *Trait d'union* ging an Julie Chapuis (Freiburg) und Cassandra Chable (Waadt)** für ihre Bachelorarbeit zur Frage:

«Collaboration interprofessionnelle entre travail social et police: vers une déjudiciarisation efficace des problèmes sociaux?» (Interprofessionelle Zusammenarbeit zwischen Sozialer Arbeit und Polizei: Auf dem Weg zu einer wirksamen Entjustizialisierung sozialer Probleme?)

Die Jury betonte die thematische Relevanz im Hinblick auf die Vereinswerte: gegenseitiges Verständnis, Zusammenarbeit, Abbau von Barrieren und Förderung der sozialen Interaktion.

## Teilnahmebescheinigungen AlterEgauZ

Vier Studierende des Programms AlterEgauZ erhielten ihre Teilnahmebescheinigung, die Jacques Genoud, Generaldirektor der HES-SO Freiburg, persönlich überreichte: **Anastasia Fedorova, Türkan Gündüz, Safa Shati und Volkan Bezek.**

Das im Jahr 2021 eingeführte Programm AlterEgauZ verfolgt das Ziel, Menschen mit Migrationshintergrund mittels Brückenangeboten zur sozialen und akademischen Integration die Wiederaufnahme eines Studiums zu erleichtern. Seit Beginn des Studienjahres 2025/2026 wird das Programm auch an der Hochschule für Technik und Architektur (HTA-FR) sowie an der Hochschule für Wirtschaft (HSW-FR) angeboten. Damit bekräftigt die HSA-FR ihr Engagement für eine gerechte, egalitäre und inklusive Gesellschaft.

Die [Liste](#) der Absolventinnen und Absolventen sowie das [Programm](#) stehen auf unserer Website zur Verfügung.

## Kontakt Medien

- Joël Gapany, Direktor, +41 79 670 71 57, [joel.gapany@hefr.ch](mailto:joel.gapany@hefr.ch)

### **Die HSA-FR in Kürze**

*Die HSA-FR zählt über 400 Studierende hauptsächlich aus den Kantonen Freiburg, Jura, Neuenburg und Bern.*

*Sie bildet Fachpersonen der Sozialen Arbeit aus, die fähig sind, ihre Kompetenzen in die Bereiche Sozialpädagogik und Sozialarbeit einzubringen. Dabei arbeitet sie mit den anderen Schweizer Hochschulen für Soziale Arbeit zusammen, insbesondere innerhalb der HES-SO. Als stark praxisorientierte Bildungseinrichtung erstreckt sich ihre Zusammenarbeit auf Fachkreise und Verbände sowie öffentliche und private Institutionen im Einzugsgebiet ihrer Studierenden und darüber hinaus.*

*Die von der HSA-FR behandelten Themenfelder befassen sich mit aktuellen sozialen und gesellschaftlichen Herausforderungen wie Beeinträchtigung, Gewalt, Prekarität, Interkulturalität, Jugend, Alter, Digitalisierung, Partizipation und nachhaltige Entwicklung.*